

Die Zeit läuft -
Rücktrittsfristen

Alles neu in
Graz und Eisenstadt

Unsere Spezialität:
Finanzinstitute

Kreditversicherung in
Russland und Rumänien

A partner of
ERSTE **SPARKASSE**

Die Kundenzeitung der VMG-GrECo JLT Gruppe
September 2018

Nr. 3

Stolz
auf Ihren
guten Ruf?

Sicher durch die Reputationskrise

Was haben LEGO, Google und adidas gemeinsam? Laut der RepTrak®100 Analyse 2018 des Reputation Institute rangieren diese Unternehmen unter den Top 10 der renommiertesten Unternehmen der Welt.

Für Niels B. Christiansen, CEO der LEGO Group ist klar, eine starke Reputation erreicht niemand zufällig. Unternehmerische Transparenz und Ethik, fairer Umgang mit Stakeholdern sowie das klare Bekenntnis zur Leistung eines gesellschaftlichen Beitrages hat zu dem Top-Rating von LEGO geführt.

Die Reputation ist der gute Name eines Unternehmens: Ein immaterieller Vermögenswert, der sich positiv auf alle Stakeholder auswirkt, die Loyalität der KundInnen und MitarbeiterInnen fördert, die Attraktivität von Arbeitgebern erhöht und sowohl Investoren als auch Unternehmensergebnisse positiv beeinflusst. Schätzungen zufolge macht die Reputation zwischen 20 bis 60 % des Unternehmenswerts aus. Reputationsverlust wiegt dementsprechend schwer und zählt zu den Top 10 Unternehmensrisiken. Bei österreichischen RisikomanagerInnen rangiert er hinter Betriebsunterbrechung, Cyber-At-

tacken und Naturkatastrophen an 4. Stelle. Mangelnde Produkt- oder Servicequalität, schlechte Arbeitsbedingungen, Datenschutzverletzungen, Korruption, Managementfehler, Umweltschäden und vieles mehr können Reputationskrisen auslösen.

EINFLUSSFAKTOR SOCIAL MEDIA

Der digitale Wandel, die Willkür sozialer Medien und die Verunsicherung durch Fake-News begünstigen Reputationskrisen. 69 % aller Krisen verbreiten sich innerhalb eines Tages weltweit. Negative Berichterstattung kann großen Schaden anrichten und Umsatzverlust, Wertverlust der Marke, kostspielige Gerichtsprozesse, regulatorische Maßnahmen, Aktienkursverluste, die Abwanderung von Top-MitarbeiterInnen oder schlechte Bewertungen nach sich ziehen.

STARKE MARKEN IM MEDIEN-FOKUS

Es war auch für Amazon, Burberry & Co ein heißer Sommer. „Für die Tonne: Burberry zerstört Waren im Wert von 32 Mio. EUR“ so der „Kurier“ am 18. Juli dieses Jahres. Ein Skandal? Am 6. September berichtet die „Tiroler Tageszeitung“: „Burberry will Image polieren: Verbrennen von Kleidung gestoppt.“ Solche Medienberichte lesen wir nahezu täglich, geeignet die Unternehmensreputation negativ zu beeinflussen, Krisen auszulösen. Schnelles und effektives Handeln vom Top-Management ist gefordert.

HEIMISCHE MARKENUNTERNEHMEN ALS WICHTIGE IMPULSGEBER

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die ManagerInnen namhafter österreichischer Markenunternehmen, die ihre Sicht der Dinge, das Potenzial und die Auswirkungen

von Reputationsrisiken bzw. deren Absicherungsbedarf, bereits im Mai 2017 mit GrECo JLT, der Allianz und dem Schweizer Medienanalysten Media Tenor diskutiert haben. Rund ein Jahr später können heimische Unternehmen erstmals auf einen umfassenden Reputationsschutz für Krisensituationen zurückgreifen. Allianz bietet **exklusiv über GrECo JLT mit „Allianz Reputation Protect“** einen „**Rundum-Versicherungsschutz**“ an, der neben Beratungs- und Serviceleistungen auch ein Bilanzschutzelement bietet. Diese exklusive Absicherung umfasst die nachfolgend genannten Deckungselemente.

Deckungselemente „Allianz Reputation Protect“

Assistance	Reputationskrisen-Präventionsworkshop
Kostendeckung	Versicherungsschutz für:
	<ul style="list-style-type: none"> Reputationskrisenkosten Reputations-Monitoring-Service-Kosten Reputationskrisen-Ursachenermittlungskosten
Neu: Reputationsvermögensschaden	Versicherungsschutz für den entgangenen Betriebsgewinn

Die Assistance beinhaltet die Durchführung eines Präventionsworkshops durch Medienanalysten, eine Reputationserstberatung und -bewertung einschließlich Empfehlungen zur Schadenminderung. Der Versicherungsschutz für die Kostendeckung greift, wenn das Top-Management des versicherten Unternehmens ein Ereignis als kritisch für dessen Reputation einstuft. Wirkt sich die negative Medienberichterstattung in der Krise auf die Geschäftsergebnisse aus und der Betriebsgewinn purzelt in den Keller, wird der Reputationsvermögensschaden in

Form des entgangenen Betriebsgewinns bis zu dem vereinbarten Limit ersetzt. Derzeit können Limite bis zu 25 Mio. EUR eingekauft werden, wobei für den Reputationsvermögensschaden üblicherweise ein Sublimit greift.

PROFESSIONELL DURCH DIE KRISE

Im Rahmen der Kostendeckung stehen MedienanalystenInnen und KommunikationsexpertInnen beratend zur Seite. Sie bieten 24/7 Krisenunterstützung, auch vor Ort. Ihr Support umfasst beispielsweise Strategieentwicklung, Kommunikationsplanung, Steuerung des Pressekontakts und anderen Stakeholdern sowie der Medienhotline. Rechtzeitig erkannt und professionell gesteuert, können die Auswirkungen einer Reputationskrise wesentlich reduziert oder im Optimalfall verhindert werden.

Spotlight-LeserInnen und TeilnehmerInnen des Alpbacher Finanzsymposiums 2018 haben exklusiv die Möglichkeit einen „**Reputational Risk Workshop**“ für ihr Unternehmen im Wert von **5.000 EUR** zu gewinnen. (Teilnahmebedingungen siehe Seite 3)



Mag. Dr. Christian Oppl
Mitglied des Vorstands
Telefon: +43 (0)5 04 04-278
c.oppl@greco.at

Mit wenigen Klicks zu Ihrem Geld!

Handy-Apps und Online Portale der Sozialversicherungsträger und privaten Krankenversicherer ermöglichen das Einreichen von Arztrechnungen und sonstigen Leistungsanträgen in wenigen Minuten.

Bei allen Sozialversicherungsträgern können Arztrechnungen & Co. online über das Kundenportal unter www.meinesv.at eingereicht werden. Die Zugangsberechtigung erhalten Sie mittels Handysignatur oder Bürgerkarte.

Ihre Bestätigung über die (anteilige) Erstattung der Behandlungskosten ist bereits nach wenigen Tagen im Portal abrufbar. Diese Bestätigung ist für Sie wichtig, wenn Sie Ansprüche aus der privaten Krankenzusatzversicherung geltend machen wollen.



Private Krankenversicherer bieten ihren Kunden ebenfalls die Möglichkeit einer elektronischen Leistungsabrechnung an. Je nach Versicherer variieren die Optionen zwischen Apps, Kundenportalen und E-Mail-Versand. Die Prozesse werden laufend erweitert und optimiert. Die Erfahrung zeigt, dass Sie auf diesen Wegen deutlich rascher zur Kostenerstattung kommen, als über den Postversand.

Nutzen Sie diese praktischen und schnellen elektronischen Einreichungsmöglichkeiten. Die Handysignatur und die Bürgerkarte bietet beste Datensicherheit.



Mag. Bernhard Pfeilstöcker
Specialist Employee Benefits
Telefon: +43 (0)5 04 04-242
b.pfeilstoecker@greco.at

VMG News

32. Alpbacher Finanzsymposium

Seit über 20 Jahren sponsert GrECO JLT nun bereits das Alpbacher Finanzsymposium. Das jährliche Treffen von rund 500 UnternehmerInnen und TopmanagerInnen aus dem Finanzmanagement der österreichischen Wirtschaft findet von 10. bis 12. Oktober 2018 in Tirol statt. Das Thema lautet „Der CFO als Manager digitaler Assets“.

GrECO JLT wird gemeinsam mit PHOENIX CONTACT GmbH in einem Fachseminar zum Thema „Vernetzte Digitalisierung aller Unternehmensbereiche – Optimierung der Wertschöpfung versus neuer/gestiegener Bedrohungsszenarien“ beide Seiten

Die Zeit läuft - Rücktritt bei Versicherungsverträgen

Höchstgerichtliche Entscheidungen über Falsch- bzw. Nichtbelehrung des gesetzlichen Rücktrittsrechts bei Lebensversicherungsverträgen haben den Versicherungsmarkt verunsichert. Konsumentenschutzorganisationen und Prozesskostenfinanzierer sind tätig geworden.

Rechtsfolgen, wie etwa die Höhe eines zustehenden Rückzahlungsbetrags sind nach wie vor in der Schwebe und nicht abschließend gerichtlich geklärt. Im Juni dieses Jahres wurde ein neuerlicher parlamentarischer Anlauf zur Reform des Rücktritts von Versicherungsverträgen gestartet. Das parlamentarische Verfahren hierzu ist bereits abgeschlossen.

RÜCKTRITT – FRISTEN UND VORAUSSETZUNGEN

§ 5c Versicherungsvertragsgesetz (VersVG) fasst das Rücktrittsrecht für Versicherungsverträge zusammen und sieht eine Frist von 14 Tagen bei allgemeinen Versicherungsverträgen und von 30 Tagen bei Lebensversicherungsverträgen vor. Die Frist beginnt mit dem Tag, an dem der Versicherungsvertrag zustande gekommen ist und der Versicherungsnehmer darüber informiert wurde. Zusätzlich muss der Versicherungsnehmer folgende Informationen erhalten haben:

- Versicherungsschein (Polizze)
- Versicherungsbedingungen
- Bestimmungen über die Festsetzung der Prämie, soweit diese nicht im Antrag bestimmt ist, und über vorgesehene Änderungen der Prämie
- Belehrung über das Rücktrittsrecht (dazu gibt es ein gesetzliches Muster)

Der Rücktritt bedarf keinerlei Begründung. Er ist in geschriebener Form zu erklären (auch per E-Mail) und muss innerhalb der Rücktrittsfrist (14/30 Tage) abgesendet werden. Eine strengere Form (Schriftform, Einschreiben,...) darf nicht verlangt werden.

Das Rücktrittsrecht erlischt spätestens einen Monat nach Zugang des Versicherungsscheins, einschließlich einer Belehrung über das Rücktrittsrecht. Für die Gewährung einer vorläufigen Deckung ist die entsprechende Prämie zu verrechnen.

SPÄTRÜCKTRITT

Hat der Versicherungsnehmer nicht alle oben angeführten Informationen für die Auslösung des Beginns der Rücktrittsfrist erhalten und ist er von einer Kapitalversicherung (kapitalbildenden Lebensversicherung) zurückgetreten („Spätrücktritt“), so gebühren ihm bei einem Rücktritt

schluss gebührt dem Versicherungsnehmer der Rückkaufswert

AUFLÖSUNG EINER KAPITALBILDENDEN LEBENSVERSICHERUNG

Bei Beendigung einer kapitalbildenden Lebensversicherung innerhalb des ersten Jahres dürfen bei der Berechnung des Rückkaufswerts die rechnerisch einmaligen Abschlusskosten nicht berücksichtigt werden.

Wird eine kapitalbildende Lebensversicherung nach dem ersten Jahr und vor Ablauf der fünfjährigen Ablaufrfrist beendet, werden

bei der Rückkaufswertberechnung die Abschlusskosten verhältnismäßig berechnet. Und zwar im Verhältnis der tatsächlichen Laufzeit und dem Zeitraum von fünf Jahren. Bei einer Umwandlung in eine prämienfreie Versicherung wird die Grundlage der Versicherungsleistung im Verhältnis zwischen der tatsächlichen Prämienzahlungsdauer und dem Zeitraum von fünf Jahren berücksichtigt. Beides gilt ebenso bei einer vereinbarten kürzeren Laufzeit. Hier verweist der Gesetzgeber in den Erläuterungen darauf, dass gerade im ersten Jahr Kunden teilweise Änderungen ihrer vertraglichen Situation wünschen.



- innerhalb eines Jahres nach Vertragsabschluss die für das erste Jahr gezahlten Prämien
- ab dem zweiten bis zum Ablauf des fünften Jahres nach Vertragsabschluss der Rückkaufswert ohne Berücksichtigung der tariflichen Abschlusskosten und des Abzugs gemäß § 176 Abs. 4. VersVG (= vereinbarter und angemessener Stornoabschlag). Trägt der Versicherungsnehmer das Veranlagungsrisiko, so kann der Versicherer allfällige bis zum Rücktritt eingetretene Veranlagungsverluste berücksichtigen
- ab dem sechsten Jahr nach Vertragsab-

INKRAFTTRETEN 1. JÄNNER 2019

Die Regelung gilt für Versicherungsverträge, die nach dem 31. Dezember 2018 abgeschlossen werden. Für Altverträge ist zu beachten, dass bei einem Rücktritt von einer Kapitalversicherung nach den alten Bestimmungen, die für neue Verträge beschriebenen Rechtsfolgen eintreten.



Wolfgang Kotlan
Competence Center Manager
Employee Benefits
Telefon: +43 (0)5 04 04-174
w.kotlan@greco.at

der Medaille am Fallbeispiel der „Pilotfabrik 4.0“ beleuchten.

Außerdem steht unser GrECO JLT Team den TeilnehmerInnen vor Ort gerne mit fachspezifischen Informationen zum Risiko- und Versicherungsmanagement zur Verfügung. Kurztzuschüsse können über GrECO JLT noch ein Ticket zum Vorteilspreis von 480 EUR erhalten. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Mag. Barbara Stark, b.stark@greco.at.

GrECO JLT/VMG RuNning Wien Energie Business Run

Die GrECO JLT RuNners nahmen am 6. September 2018 wieder hochmotiviert am Wien Energie Business Lauf teil, der diesmal mit 32.000 TeilnehmerInnen einen neuen Rekord aufstellte. 10 GrECO JLT RuNning Teams



zu je drei LäuferInnen bewältigten die 4,1 km erfolgreich. Die Strecke führte durch den Prater und endete mit einer Runde durch das Ernst Happel Stadion. Im Anschluss an den Lauf wurden im GrECO JLT Pagoden Zelt die Energiedepots mit Brötchen und kühlen Getränken wieder aufgefüllt. Besonders freuten wir uns über die Klienten, die uns besucht und mit uns gemeinsam auf die erbrachte sportliche Leistung

angestoßen haben. Nach dem Lauf ist vor dem Lauf und die GrECO JLT RuNners stehen schon wieder in den Startlöchern für den Vienna Night Run 2018 Ende September.



Mag. Judith Fleck
Marketing
Telefon: +43 (0)5 04 04-140
j.fleck@greco.at

Neue Niederlassung in Eisenstadt und Standortwechsel in Graz

GrECo JLT wächst und gedeiht - im Herbst sprießen neue Standorte aus dem Boden!

Das Burgenland ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort, der durch seine direk-

„Ich freue mich, dass wir mit unserem Büro in Eisenstadt noch ein bisschen näher an unsere burgenländischen Klienten gerückt sind. Dies sichert eine nachhaltige und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wir auch künftig noch weiter ausbauen wollen“, erläutert Akad. Vkmf. Christoph Repolust, Vorstand der GrECo International AG.

GRECO JLT GRAZ

In der Steiermark ist GrECo JLT gewachsen und unser Grazer Team, das mittlerweile 27 KollegInnen umfasst, braucht mehr Platz. Ebenfalls im September wurden die neuen Büroräumlichkeiten im Brauquartier in Puntigam eingeweiht.

Unsere Grazer KollegInnen freuen sich die neue, größere und modernere Niederlassung mit Innovationen, Kreativität und Freude an der Arbeit zu erfüllen.



Akad. Vkmf. Christoph Repolust
Mitglied des Vorstands
Telefon: +43 (0)5 04 04-105
c.repolust@greco.at

Technologiezentrum Eisenstadt

GRECO JLT EISENSTADT

Anfang September wurde im Rahmen einer Feier die neue GrECo JLT Niederlassung in Eisenstadt offiziell eröffnet. Dabei konnten wir Landeshauptmann Hans Niessl sowie rund 150 Gäste aus Wirtschaft und Politik begrüßen. Das Büro im Technologiezentrum Eisenstadt ist bereits der 9. GrECo JLT Standort in Österreich.

te Nachbarschaft zur Slowakei, Ungarn und Slowenien besonders interessant ist. Auch GrECo JLT ist seit mehr als 25 Jahren in diesen Ländern mit eigenen Niederlassungen vertreten. Die dezentrale Standortpolitik und die damit verbundene persönliche Nähe zu den Klienten ist das Herzstück unserer Dienstleistung und oft auch ein Plus im Wettbewerb mit anderen Maklern.

VMG News

Reputational Risk Workshop

Im Rahmen des Alpbacher Finanzsymposiums von 10. bis 12. Oktober verlosen GrECo JLT, Media Tenor und CNC - Communications & Network Consulting AG einen Gutschein für einen „**Reputational Risk Workshop**“ im Wert von **5.000 EUR**. Der Workshop beinhaltet eine Status Quo-Analyse Ihres Reputationsrisikos, Bedrohungsszenarien werden abgeleitet und Verbesserungspotentiale aufgezeigt.

Werfen Sie Ihre Visitenkarte in die dafür vorgesehene Box am GrECo JLT Stand im Schrödinger Saal. Oder schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und dem Betreff „**Reputational Risk Workshop**“ an j.fleck@greco.at bis 15. Oktober 2018. Der Gewinner wird schriftlich verständigt.

Im Wert von **5.000 EUR!**

Maßgeschneidert für Banker - die GrECo JLT Specialty Financial Institutions

Als führendes Versicherungsmaklerunternehmen in Österreich betreut GrECo JLT/VMG auch viele Banken. Seit 2014 kümmern sich Spezialisten einer eigenen Practice Group um Klienten aus dem Bereich Banken, Versicherungen und Finanzinstituten. Mittlerweile vertrauen schon über 70 Unternehmen dieser Specialty.

VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR FINANZINSTITUTE

Finanzinstitute sind zahlreichen Risiken ausgesetzt, die im „worst case“ existenzbedrohend werden können. Beratungsfehler oder mangelhafte Risikohinweise in Verkaufsprospekten von Finanzprodukten, können zu Kumulschäden führen und eine Vielzahl von Kunden betreffen.

Die Erfahrung zeigt, dass österreichische Finanzinstitute im internationalen Vergleich zu niedrige Versicherungssummen haben bzw. teilweise gar kein Versicherungsschutz besteht. Zu den wesentlichsten Versicherungen dieser Branche zählen die Financial Lines. Sie beinhalten den größten Teil versicherbarer Risiken für Banken und derartige Schäden können immense Bilanz Auswirkungen haben.

FINANCIAL LINES-VERSICHERUNGEN

- CRIME-Versicherung zum Schutz gegen durch Mitarbeiter oder Dritte „vorsätzlich verursachte Schäden“
- Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung (E&O) zur Deckung von Vermögensschäden, die Bankkunden durch Beratungs- oder sonstige Fehler von Mitarbeitern erleiden
- Managerhaftpflicht-Versicherung (D&O), wenn Management-Fehler (z. B. Organisations-/Überwachungsfehler) zu einem Vermögensschaden bei Dritten oder der Bank selbst führen

Jede Bank sollte über einen Financial Lines-Versicherungsschutz verfügen. Die Höhe der

Versicherungssummen und Selbstbehalte sind auf die jeweilige Größe und das Geschäftsmodell der einzelnen Bank abzustimmen.

CYBER-VERSICHERUNGEN

Aufgrund ihrer Dienstleistungspalette haben Finanzinstitute ein wesentliches Cyber Exposure. Bei Phishing-, Pharming- oder anderen Angriffen auf ein Online-Banking System erleiden oftmals sehr viele Bankkunden einen finanziellen Schaden. Es gibt eine Vielzahl von (Versicherungs-)Lösungen im Bereich Cyber auf dem Markt, allerdings müssen Finanzinstitute genau prüfen inwieweit dieses Risiko im Rahmen der bestehenden Financial Lines-Deckungen bereits abgedeckt werden kann. Insbesondere die Zusatzleistungen bei Cyber-Versicherungen, wie Assistance Leistungen, sind bei Banken oft problematisch, da diese nur zertifizierte und vorab überprüfte Dienstleister nutzen können.

Auf der anderen Seite sind einige Anbieter bereit, diesen Bereich für Finanzdienstleister weiter zu öffnen. Sie bieten im Bereich Cyber-Crime eine breite Deckung für Folgeschäden, bis hin zu Betriebsunterbrechung, an und weiten das Schadenereignis auch auf „einfache Systemfehler“ aus.

STRAFRECHTSSCHUTZ

Aufgrund ständiger Änderungen und neuer Vorgaben wird es für Banken oder Versicherungen immer schwieriger, alle Auflagen vollständig und rechtzeitig zu erfüllen. Die jeweiligen Verantwortlichen (Geldwäsche-,

Datenschutz-, Compliance-Beauftragter, etc.) aber auch das Finanzinstitut selbst können dadurch leicht in ein gerichtliches oder ein Verwaltungs-Strafverfahren geraten. Wir empfehlen daher immer den zusätzlichen Abschluss einer Strafrechtsschutz-Versicherung.

Hier ist es wichtig, den Versicherungsmarkt

pazitäten nicht nur in London sondern auch direkt in Österreich bzw. Deutschland angeboten werden. Durch den erhöhten Wettbewerb werden die Deckungen bei gleichzeitig sinkenden Prämien immer mehr ausgeweitet. Das macht es aktuell sehr attraktiv für Versicherungsnehmer die aktuellen Konditionen zu überprüfen und gegebenenfalls



zu kennen. In letzter Zeit kam es zu einer gehäuften Inanspruchnahme und nur mehr wenige Versicherer zeichnen dieses Risiko beziehungsweise haben sich aus dieser Sparte bereits zurückgezogen.

Im Gegensatz zum Strafrechtsschutz ist in den letzten Jahren die Anzahl der Financial Lines Anbieter für Finanzdienstleister gestiegen. Dabei ist zu beobachten, dass vermehrt Ka-

Deckungen zu erweitern und/oder die Versicherungssummen zu erhöhen.



Mag. Andreas Forster
Group Practice Leader
Financial Institutions
Telefon: +43 (0)5 01 00 78017
andreas.forster@vmg.at